

Leistungsbewertung im Distanzunterricht

Beitrag von „Meer“ vom 8. Januar 2021 07:48

Hallo zusammen,

ich würde mich freuen, wenn wir uns hier einmal über verschiedene Ideen und Erfahrungen zur Leistungsbewertung im Distanzunterricht austauschen könnten. Mir persönlich fällt es an einigen Stellen gar nicht so leicht und habe die Situation, dass ein ganzer Block meiner Berufsschulklassen nun online ist und bewertet werden muss.

In einem Fach werde ich es jetzt mal mit einem Strukturbild versuchen, welches die SuS erstellen sollen, ich bin sehr gespannt was dabei rauskommt.

Besonders schwer fällt es mir aktuell im Bereich Programmierung. Zwar kann ich die Programmierungen der SuS über Moodle einsammeln und mir anschauen, aber im Prinzip arbeiten die Lernenden im Hintergrund alle zusammen und ich sehe dort keine individuelle Leistung. Die sehe ich aktuell nur in den Unterrichtsgesprächen per Videosystem (ohne Video...). Im Präsenzunterricht kann ich beobachten, bekomme mit wo einzelne SuS stocken, wie viel Unterstützungsbedarf von mir oder Mitschülern notwendig ist. Wenn aber nun alles im Hintergrund über Discord und Co. gelöst wird und ich vor einem stummen Bildschirm sitze fehlt mir das.

Individuelle Aufgaben bei kurzer Zeit wären da vielleicht noch eine kleine Abhilfe mit entsprechend viel Aufwand im Vorfeld. Referate oder Erklärvideos oder Tonaufnahmen wären da vielleicht noch eine weitere Möglichkeit, wobei Referate aktuell nicht so passend sind. Weitere mir bekannte Methoden sind noch so Dinge wie Portfolio, Lerntagebuch etc. die ich aber aktuell auf die Lerngruppe und die Inhalte auch nicht so passend finde. Wir befinden uns im letzten Schulblock der Ausbildung.

Daher würde ich mich sehr über eure Erfahrungen und Ideen freuen, gerne auch ganz unabhängig von meinen Fächern. Einige hatten ja auch schon angedeutet das Sie online Klassenarbeiten z.B. über die Moodle-Testumgebung machen, da würde ich mich sehr über Erfahrungen freuen. Die Umgebung stünde mir auch zur Verfügung.

Viele Grüße

Beitrag von „Kiggle“ vom 8. Januar 2021 07:56

Zitat von Meer

Mir persönlich fällt es an einigen Stellen gar nicht so leicht und habe die Situation, dass ein ganzer Block meiner Berufsschulklasse nun online ist und bewertet werden muss.

Habe ich auch, einmal Handwerk, einmal Industrie.

ABER, es ist auch nur einer von 3-4 Blöcken in diesem Schuljahr. Im Zweifel sind die Noten etwas besser, aber Distanz darf/soll ja auch nicht zum Nachteil von den Schülern sein.

Zitat von Meer

Zwar kann ich die Programmierungen der SuS über Moodle einsammeln und mir anschauen, aber im Prinzip arbeiten die Lernenden im Hintergrund alle zusammen und ich sehe dort keine individuelle Leistung.

Das Problem habe ich gestern auch mit einem Kollegen besprochen. Das gilt ja generell.

Wir hatten überlegt, dass jeder noch was Individuelles machen muss. Wir haben Elektrotechnik + Excel, bzw. Calc. Diagramme und so. Also bestimmte Hintergrundfarbe, eine bestimmte Überschrift oder eine Zahl (Geburtsdatum?), die irgenwo verarbeitet werden muss. Vielleicht helfen dir ja diese Anregungen. Selbst wenn sie sich gegenseitig helfen, so müssen sie an der Stelle zumindest einmal selbst in den Code eingreifen. Und vor allem die Aufgabenstellung lesen.

Diese wird oft nicht erfüllt und darüber kann man dann schon Unterschiede machen. Ich forder immer ganz bestimmte Dateien. Einmal Quellcode (egal ob nun excel, grafcat oder multisim) und dann einmal PDF Ausdruck gesamt und einmal Diagramm oder so. Da trennt sich schon ein guter Teil ab, weil ein Diagramm dann über 4 Seiten geht und nicht lesbar ist. Bewertbar im Rahmen der Medienkompetenz.

Zitat von Meer

Einige hatten ja auch schon angedeutet das Sie online Klassenarbeiten z.B. über die Moodle-Testumgebung machen,

Davon bin ich ja ein großer Fan. Und werde ich ergänzend auch so machen. Kann ja auch als Test/Überprüfung gewertet werden. Ich habe Erklärvideos und dazu stelle ich 5 Fragen. Gemischte Fragen und Antworten und relativ kurze Zeit führen dann entsprechend auch schon zu Unterschieden.

Ich empfehle da auch immer das Konzept der Zufallsfrage. Frage erstellen, duplizieren, ein Parameter ändern, alle Fragen dieser Kategorie mit bestimmtem Tag versehen und dann Zufallsfrage hinzufügen (entsprechende Fragen auswählen) und dann wird eine zufällig aus

diesen ausgewählt. Bis die Schüler das raushaben kann dann auch die Zeit um sein.

Bei gehörigen Zweifel der Eigenleistung bleibt natürlich noch die Videokonferenz und die mündliche Abfrage.

Im dualen System bin ich da nicht so, das ist alles relevant für die Prüfung, die Konsequenz kommt von alleine.

Beitrag von „Piksieben“ vom 8. Januar 2021 08:02

Geht Bildschirm teilen? Ich habe in einer Klasse in der Videokonferenz ihre Ergebnisse präsentieren lassen. Die Dateien haben sie mir vorher abgegeben, und dann haben sie erklärt, was sie gemacht haben. Da war für alle lehrreich und hat gut geklappt. Ich konnte zwischendurch Fragen stellen und bekam schon einen Eindruck, wer da was gemacht hat. In Berufsschulklassen sollte das doch gehen. Wenn die sogar zu Hause programmieren.

Wer eine Bachelorarbeit schreibt, wird ja auch nicht überwacht, sondern muss eidesstattlich erklären, dass das auf seinem Mist gewachsen ist. Andererseits haben wir ja Prüfungen, die sind nicht online.

Bei den jüngeren Vollzeitschülern ist es schwierig, viele von denen sind nicht verlässlich da und manche liefern wirklich nur schlechte Handyfotos ab. Das kann ich natürlich auch bewerten, aber wenn jemand behauptet, das Internet sei weg oder er käme nicht in die Konferenz rein - hm.

Ich denke, wir sind im Moment einfach auf unser Augenmaß angewiesen. Wenn man die Schüler kennt, kann man natürlich verlässlicher bewerten und erkennt Ausflüchte eher. Trotzdem bleiben Unsicherheiten, und man ist einfach drauf angewiesen, dass die Schüler auch lernen und nicht nur irgendwie durchkommen wollen.

Tonaufnahmen/Filme plane ich jetzt auch, das geht ja alles einfach mit dem Handy. Bin mal gespannt, was dabei rauskommt.

Beitrag von „Meer“ vom 8. Januar 2021 08:26

Zitat von Kiggle

Bei gehörigen Zweifel der Eigenleistung bleibt natürlich noch die Videokonferenz und die mündliche Abfrage.

Im dualen System bin ich da nicht so, das ist alles relevant für die Prüfung, die Konsequenz kommt von alleine.

Ja das sehe ich auch so, spätestens in der IHK Prüfung.

Hier ist ein Schulblock zwar ein Schulhalbjahr, aber wir haben zumindest die Noten vom vorherigen Block mit denen zusammen wir eine Note bilden.

Danke für deine Anregungen! Das mit den Moodletests muss ich mir tatsächlich noch mal genauer anschauen am Wochenende welche Einstellungsmöglichkeiten es alles gibt. Habe KuK die damit sonst auch Klassenarbeiten schreiben, hatte mich aber bis dato immer dagegen entschieden.

Zitat von Piksieben

Geht Bildschirm teilen? Ich habe in einer Klasse in der Videokonferenz ihre Ergebnisse präsentieren lassen. Die Dateien haben sie mir vorher abgegeben, und dann haben sie erklärt, was sie gemacht haben. Da war für alle lehrreich und hat gut geklappt. Ich konnte zwischendurch Fragen stellen und bekam schon einen Eindruck, wer da was gemacht hat. In Berufsschulklassen sollte das doch gehen. Wenn die sogar zu Hause programmieren.

Ja klar geht das, damit arbeite ich auch. Ich lasse immer mehrere SuS Ihre Lösung erläutern, dabei sieht man dann schon auch wie weit sie das Programm selbst durchdrungen haben und was sie selbst gemacht haben. Manche sind ja sogar so ehrlich und sagen, wo jemand geholfen hat. Generell finde ich das ja sogar gut, dass sie sich gegenseitig Unterstützen, dass erlaube ich ja auch so im Unterricht und fördere das sogar.

In der Vollzeitklasse sind hier schon auch alle dabei, bzw. online. Aber das haben wir klar kommuniziert. Online-Unterricht nach Stundenplan, wer nicht da ist bekommt entsprechende Fehlstunden und die sonstigen Konsequenzen. Dort arbeite ich auch mit Bildschirmteilung und Ergebnispräsentationen der SuS.

Beitrag von „SteffdA“ vom 8. Januar 2021 08:36

Zitat von Meer

Besonders schwer fällt es mir aktuell im Bereich Programmierung. Zwar kann ich die Programmierungen der SuS über Moodle einsammeln und mir anschauen, aber im Prinzip arbeiten die Lernenden im Hintergrund alle zusammen und ich sehe dort keine individuelle Leistung.

Kann man die Schüler nicht auffordern den Prozeß, die Entscheidungen, Probleme und deren Lösung zu beschreiben, z.B anhand von Leitfrage o.ä.?

Da sollte doch relativ schnell klar werden, ob es sich um eine Eigenleistung handelt.

Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 8. Januar 2021 09:09

Zitat von Kiggle

aber Distanz darf/soll ja auch nicht zum Nachteil von den Schülern sein.

Ich persönlich finde aber auch, wenn jemand offensichtlich nicht arbeitet im Distanzunterricht, obwohl er könnte, wenn man z.B. merkt, dass er den Stoff, den er zu Hause erarbeiten sollte (z.B. aus dem Lehrbuch), quasi nicht kennt und nicht weiß, wovon man redet, das auch mit einer entsprechenden Note bewertet werden sollte. Oder seht ihr das anders?

(Was anderes ist es, wenn mir der Schüler sagt, er konnte z.B. die Aufgaben wg. technischer Schwierigkeiten nicht runterladen und weiß deshalb nichts.)

Beitrag von „Jule13“ vom 8. Januar 2021 09:19

Zumindest in NRW ist das ja erstmal zweitrangig. Ich muss nächste Woche die Noten für die Halbjahrszeugnisse klarmachen. Auf das Zeugnis kommen diese (erstmal?) drei Wochen also nicht. Ich habe also genug Zeit, mir zu überlegen, inwieweit ich die Leistungen im Distanzunterricht einfließen lasse. Da es bei uns auf Unterricht nach Plan hinauslaufen wird, werde ich auch nicht alle eingereichten Arbeiten korrigieren und im Detail bewerten können. Mehr als schauen, ob alles vollständig ist, geht nicht. (Zumal ich auch meine eigenen Schulkinder zu Hause sitzen haben werde. An Überstunden ist da nicht zu denken, wenn meine

SL will, dass ich nach dem Lockdown noch arbeitsfähig bin.)

Beitrag von „Meer“ vom 8. Januar 2021 09:26

Zitat von SteffdA

Kann man die Schüler nicht auffordern den Prozeß, die Entscheidungen, Probleme und deren Lösung zu beschreiben, z.B anhand von Leitfrage o.ä.?

Da sollte doch relativ schnell klar werden, ob es sich um eine Eigenleistung handelt.

In der abschließenden Besprechung mache ich das dann mündlich so ja und da bekommt man auch schon einiges mit. Dennoch sind das dann viel weniger Leistungseindrücke als im normalen Unterricht. Wenn ich das schriftlich einfordere habe ich das gleiche Problem wie bei der Programmierung selbst.

Zitat von Jule13

Zumindest in NRW ist das ja erstmal zweitrangig. Ich muss nächste Woche die Noten für die Halbjahrszeugnisse klarmachen. Auf das Zeugnis kommen diese (erstmal?) drei Wochen also nicht. Ich habe also genug Zeit, mir zu überlegen, inwieweit ich die Leistungen im Distanzunterricht einfließen lasse. Da es bei uns auf Unterricht nach Plan hinauslaufen wird, werde ich auch nicht alle eingereichten Arbeiten korrigieren und im Detail bewerten können. Mehr als schauen, ob alles vollständig ist, geht nicht. (Zumal ich auch meine eigenen Schulkinder zu Hause sitzen haben werde. An Überstunden ist da nicht zu denken, wenn meine SL will, dass ich nach dem Lockdown noch arbeitsfähig bin.)

Bei uns am Berufskolleg nicht. Wir haben Blockunterricht und die Zeugniskonferenz ist erst in der Woche vor Blockende.

Beitrag von „yestoerty“ vom 8. Januar 2021 23:17

2 Sachen die dir vielleicht helfen:

Ich hab schon Tests mit Microsoft forms schreiben lassen. Wenn man dabei die Fragen zufällig anordnen lässt und den Zeitraum bis zur Abgabe recht kurz fasst, ist es schon echt schwierig sich abzusprechen oder zu spicken. (Keine Ahnung ob es bei Moodle da eine ähnliche Möglichkeit gibt)

Zum anderen habe ich meine im Matheunterricht für jeweils eine Aufgabe ein Video mit Erklärung des Lösungsweges abgeben lassen. Jeden für eine andere. So hatte am Ende auch jeder für jede Aufgabe eine Erklärung. Damit ich aber nichts schlechtes/ falschen posten musste, habe ich die von bis zu 4 Leuten machen lassen und das verständlichste gepostet. Da merkt man auch wer weiß was er da tut und wer abgeschrieben hat 😊

Beitrag von „DpB“ vom 8. Januar 2021 23:26

Ohne alle anderen Antworten gelesen zu haben: Ich mache im Moment zwei Varianten:

1. Mündliche Prüfungen per Videokonferenz, wo möglich. Find ich sowieso angenehmer als schriftlich, und die Schüler meist auch. Die lassen sich auch m.E. deutlich leichter so konzipieren, dass ein Blick in die Unterlagen/ins Internet wenig hilft bzw. als "erlaubtes Hilfsmittel" deklariert werden kann.
2. Ab nächste Woche probiere ich Online-KAn über olat aus. Um Betrugsmöglichkeiten zu minimieren, werden die Fragen gewürfelt, es gibt unterschiedliche Gruppen, und bei den frei formulierbaren Antworten sieht man ja, wenn welche absolut gleich sind. Außerdem eine Zeitbegrenzung, damit nicht der Klassenbeste alles macht und es den anderen schickt.

Ansonsten appelliere ich ein bisschen an die Eigenverantwortung der Schüler. Da den meisten an der BS sowieso die Noten egal sind, und sie ganz genau wissen, dass sie mit Bescheißen am Ende in der Prüfung auf die Schnauze fliegen, bin ich zuversichtlich.

Und ansonsten gilt: Unsicherer, als dass bei einem Guppen-Referat oder ähnlichem die Präsentation wirklich von denen gemacht wurden, die es vorgeben, ist diese Variante auch nicht.

EDIT: Ah, hab auch schon Variante 3 gemacht: Schüler dreht Video, in dem er ein Thema kurz und knapp präsentiert. Das war aber eine "Notfallnote", ich bin kein großer Fan von Präsentationen und ähnlichem in einem Bildungsgang, bei dem sich entgegen der Lehrmeinung SEHR viel um Fachwissen dreht.

Beitrag von „Joker13“ vom 15. Januar 2021 13:53

yestoerty Vielleicht kannst du mir helfen: Ich habe MS Forms bisher nur für anonyme Stimmungsbilder genutzt. Bei einer Leistungsmessung bräuchte ich aber ja die Namen. Wie muss ich vorgehen, damit das Quiz (als solches habe ich den Test jetzt erstellt) dem jeweiligen Schüler zuzuordnen ist? Wir nutzen Teams, falls das relevant ist. Die bisherigen Umfragen habe ich aber auf Teams immer so geteilt, dass ich einfach den Link gepostet habe (hier weiß ich auch nicht, ob das der "richtige" Weg ist).

Ansonsten arbeite ich auch mit Gruppenarbeiten und Ergebnispräsentation, sowie in Einzelfällen mit Erklärvideos, da kommen teilweise tolle Sachen heraus.  So hat es wenigstens auch noch positive Seiten, auch wenn es leider insgesamt ein höherer Bewertungsaufwand für mich ist.

Beitrag von „yestoerty“ vom 15. Januar 2021 14:35

Also da ihr Teams nutzt, ist das ganz einfach. Du kannst du das Quiz über die Aufgabenfunktion verteilen und dann wird das automatisch korrigiert (wobei ich da immer noch mal drüber gucke) und die Bepunktung ist über die Aufgabenfunktion auch ersichtlich. Wichtig ist halt die Aufgabenfunktion um es den Schülern auch zuzuordnen.

Beitrag von „Joker13“ vom 15. Januar 2021 16:42

yestoerty Danke, sehr gut! Das scheint zu funktionieren. Ich werde es nächste Woche einfach mal testen, es muss zum Glück noch nicht gleich der "Ernstfall" sein, also nicht unbedingt benotet werden, wenn es dennoch schief gehen sollte.